

Bürgerbus Beelen / Ab 2. Oktober

Neuer Fahrplan – neue Haltestellen

Beelen (jed). Zu Beginn des Monats Oktober ändert sich der Fahrplan des Beelener Bürgerbusses. „Die Glocke“ hat mit dem Vorsitzenden des Bürgerbus-Vereins, Bernhard Ostholt, gesprochen.

„Die Glocke“: Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche hat der Bürgerbus-Verein sämtliche Fahrten mit dem Beelener Bürgerbus kostenlos angeboten. Haben die Beelener Bürgerinnen und Bürger davon Gebrauch gemacht? Haben Sie neue Fahrgäste hinzugewinnen können?

Bernhard Ostholt: Die Gemeinde Beelen hat dankenswerterweise die Fahrten kostenlos angeboten. In Beelen haben wir dieses zum Anlass genommen, die Aktionstage vom 16. bis 22. September unter das Motto „Der kostenlose Bürgerbus-Test“ gestellt. In den Siedlungen, die jetzt ab Oktober mit neuen Haltestellen versorgt werden, haben wir an alle Haushalte Flyer verteilt. Die Resonanz war erfreulich. Der Bus war zwar nicht immer ganz voll, aber bei einzelnen Fahrten war doch eine deutliche Steigerung der Fahrgastzahlen feststellbar. Auch neue Fahrgäste konnten die Fahrer begrüßen. Besonders diese Fahrgäste zeigten sich hoch erfreut darüber, dass es diese neue Mobilität seit gut einem Jahr in Beelen gibt.

„Die Glocke“: Mit Beginn des Monats Oktober gilt ein neuer Fahrplan. Was hat sich konkret geändert?

Ostholt: Ab dem 2. Oktober fahren wir nach einem neuen Fahrplan; vom Grundkonzept her gleicht er aber dem alten. Die Linien B 12 nach Clarholz, B 13 nach Oelde und B 14 nach Warendorf werden wie bisher bedient. Es haben sich jedoch die Prioritäten verändert. Nach Oelde fahren wir künftig am Montag, Dienstag, Freitag und Samstag. Auch haben

wir noch zwei neue Haltestellen – Gustav-Stresemann-Straße, direkt am Kreisel an der Warendorfer Straße und Potts, direkt am Ende des Vier-Jahreszeiten-Parks mit aufgenommen. An diesen Tagen fahren wir auch morgens und nachmittags, vor der Fahrt nach Oelde, zunächst auch noch Clarholz an. Zwischen den Fahrten gibt es dann noch jeweils eine kurze Strecke bis zum Kabelwerk, um für die dortigen Bewohner weiterhin die Anbindung an unser Dorf zu erhalten. Die Fahrt nach Clarholz führt künftig nicht mehr durch Serriesteich und über die Stroat, sondern über die B 64. Dies bringt deutliche Zeitersparnis. Dadurch wird es möglich, dass wir im Dorf fünf neue Haltestellen einrichten können. Diese befinden sich am Lilienweg zwischen Combi- und Aldi-Markt, am Sportzentrum, Rottkamp, an der Neumühlenstraße, Mühlenweg, vor dem Garagengebäude und Axtbachtal, direkt am Spielplatz. Leider haben wir auch drei Haltestellen wegen geringer Frequentierung aufgegeben: Serriesteich, Finkenweg und am Haus St. Elisabeth. Das Seniorenheim wird jedoch künftig über die bestehende Haltestelle an der B 64 angefahren.

Auch auf der Linie B14 nach Warendorf gibt es zwei neue Haltestellen. Die zentrumsnahe Haltestelle Emstor, an der Sassenberger Straße kurz vor dem Dreisprung und die Brinkstraße an der Andreasstraße. Nach Warendorf fährt der Bürgerbus Beelen künftig am Mittwoch und Donnerstag. Mit den Warendorfer Bürgerbussen Nord und Süd besteht seit dem Frühjahr eine Vereinbarung, dass diese Vereine ihre gültigen Fahrkarten gegenseitig anerkennen. So können die Fahrgäste mit einem Umstieg, aber ohne eine weitere Fahrkarte lösen zu müssen, in das Stadtzentrum gelangen.

„Die Glocke“: Wie haben sich die Fahrgastzahlen in den vergangenen Monaten entwickelt?

Ostholt: Im ersten Halbjahr lagen die Fahrgastzahlen bei durchschnittlich 180 monatlich. Wobei die Monate April und Mai erstaunlicherweise die schwächsten waren. Ich führe das auf die größere Anzahl von Feiertagen in diesen Monaten zurück. Der bisher beste Monat war der Juni mit 217 Fahrgästen. Da wir jedoch erst am 20. Juli 2022 mit dem regulären Linienbetrieb gestartet sind, zeigt sich unser Betriebsführer der RVM mit diesen Zahlen zufrieden. Auch Bürgermeister Rolf Mestekemper war kürzlich ganz begeistert, da der von der Gemeinde zu deckende Defizitbetrag für das 1. Halbjahr 2022 unter 3000 Euro gelegen hat. Auch wir vom Vorstand sind mit dieser Entwicklung ganz zufrieden, wünschen uns, wie auch ganz besonders unser Fahrerteam, eine kontinuierliche Steigerung der Zahlen. Die Fahrer haben immer glänzende Augen, wenn sie beim monatlichen Fahrertreff von einem fast vollen Bus berichten können. Hoherfreut sind sie, wenn sie von der großen Anerkennung einzelner Fahrgäste für ihren ehrenamtlichen Dienst berichten können.

„Die Glocke“: Welche Strecken und Zeiten sind besonders gefragt und wann und wohin bleibt der Bus in der Regel leer?

Ostholt: Zur Beantwortung dieser Frage möchte ich gerne eine Auswertung der beliebtesten Haltestellen in den ersten sieben Monaten dieses Jahres heranziehen. Dabei liegt unsere zentrale Haltestelle am Osthoff mit 447 Ein- und Ausstiegen ganz vorne, gefolgt von Oelde-Bahnhof mit 282. Platz drei belegt dann erstaunlicherweise die Haltestelle Sudwiese an der Dreingaustraße. Danach folgt schon die zweite Haltestelle in Oelde an der Hans-Böckler-Straße, was dazu geführt hat, dass wir jetzt ab Oktober Oelde viermal wöchentlich anfahren. Es folgen dann Borgkamp und Clarholz-Kirchstraße mit jeweils gut 100 Ein- und Ausstiegen. Dann folgt die erste Warendorfer Haltestelle am Eichenhof, knapp vor



Der Beelener Bürgerbus passiert auf seinen verschiedenen Routen immer wieder auch das Rathaus. Politik und Verwaltung fördern das Projekt, das seit nunmehr einem Jahr das ÖPNV-Angebot in der Region bereichert.

Schlangenlinien und Halbkreise

„Die Glocke“: Und was hat es mit der Beelener Einkaufstour in der Mittagszeit auf sich?

Ostholt: Mit dieser eingeschobenen Mittagsrunde möchte der Vorstand besonders für die Beelener Bürgerinnen und Bürger eine Möglichkeit zum schnellen Einkauf schaffen. Die Beelener können, wenn der Bus von der zweiten Tour nach Oelde oder Warendorf zurückkehrt, an den Haltestellen im Ort zusteigen, um kurz danach an der Sudwiese, Vennort, Osthoff oder am Lilienweg zum Einkauf wieder auszusteigen. Um 11.40 am Mittwoch und Donnerstag und 12.05 Uhr an den anderen Tagen fährt unser Fahrerteam die Haltestellen wieder ab und bringt die Fahrgäste zurück zur Einstiegshaltestelle. Mit dieser Fahrt möchten wir unterstreichen, dass wir besonders auch für die Beele-

ner Bevölkerung – ganz nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ – unterwegs sind.

„Die Glocke“: Wer einen Blick auf den gedruckten Fahrplan wirft, kann sich leicht überfordert fühlen. Drei verschiedene Linien, bis zu 29 aufgeführte Haltestellen je nach Linie, die Abfahrtszeiten erzeugen Zahlenberge mit Schlangenlinien und Halbkreisymbolen. Geht das nicht einfacher und übersichtlicher?

Ostholt: Ich stimme Ihnen zu. Aber dennoch haben wir uns diesmal sehr bemüht, alles etwas übersichtlicher zu gestalten. Bisher hatte die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) auch immer noch die Anschlussverbindungen mit angeführt, was den Plan völlig unübersichtlich gemacht hat. Zusätzlich haben wir im neuen Fahrplan die Hin- und

Rückfahrt in einer Tabelle zusammengefasst, also zum Beispiel Beelen – Oelde – Beelen. Das führt leider dazu, dass auf den ersten Blick sehr viele Haltestellen aufgelistet sind. Dies ist laut unserer Betriebsführerin, RVM, aber notwendig, da wir nur an den im Plan aufgeführten Haltestellen Fahrgäste zusteigen lassen dürfen. Auf der Strecke nach Oelde tauchen für den Bereich Lette Halbkreisymbole auf. Diese zeigen an, dass die Fahrgäste aus Lette, die nach Oelde möchten, nicht in unseren Bürgerbus zusteigen dürfen. Für die Strecke von Clarholz über Lette nach Oelde hat die Firma Kottenstedte eine ältere Konzession, so dass sie dort das alleinige Beförderungsrecht ausüben. Umgekehrt dürfen Fahrgäste aus Oelde deshalb auch nicht mit nach Lette fahren.



Im „Glocke“-Interview erläutert Bürgerbus-Vereinsvorsitzender Bernhard Ostholt die Änderungen im Fahrplan. Fotos: privat

Frauen

Frühstück und Ortsführung

Beelen (wie). Für Dienstag, 10. Oktober, 9.30 Uhr, wird zum interkulturellen Frauenfrühstück ins Beelener Pfarrheim eingeladen. Für dieses Angebot sind keine Anmeldungen notwendig. Es richtet sich an alle Beelener Frauen. Des Weiteren gibt es neben dem Frühstück ein Zusatzangebot für alle interessierten Beelener Frauen: Am 13. Oktober findet eine Führung durch Beelen statt. Start ist um 16.30 Uhr auf dem Villers-Ecalles-Platz. Gästeführerin ist die ehemalige Bürgermeisterin Elisabeth Kammann. Auch ein gemütlicher Ausklang ist vorgesehen.

Bürgerbus-Fahrten nach Oelde sind besonders beliebt

„Die Glocke“: Wie haben sich die Fahrgastzahlen in den vergangenen Monaten entwickelt?

Ostholt: Im ersten Halbjahr lagen die Fahrgastzahlen bei durchschnittlich 180 monatlich. Wobei die Monate April und Mai erstaunlicherweise die schwächsten waren. Ich führe das auf die größere Anzahl von Feiertagen in diesen Monaten zurück. Der bisher beste Monat war der Juni mit 217 Fahrgästen. Da wir jedoch erst am 20. Juli 2022 mit dem regulären Linienbetrieb gestartet sind, zeigt sich unser Betriebsführer der RVM mit diesen Zahlen zufrieden. Auch Bürgermeister Rolf Mestekemper war kürzlich ganz begeistert, da der von der Gemeinde zu deckende Defizit-

betrag für das 1. Halbjahr 2022 unter 3000 Euro gelegen hat. Auch wir vom Vorstand sind mit dieser Entwicklung ganz zufrieden, wünschen uns, wie auch ganz besonders unser Fahrerteam, eine kontinuierliche Steigerung der Zahlen. Die Fahrer haben immer glänzende Augen, wenn sie beim monatlichen Fahrertreff von einem fast vollen Bus berichten können. Hoherfreut sind sie, wenn sie von der großen Anerkennung einzelner Fahrgäste für ihren ehrenamtlichen Dienst berichten können.

„Die Glocke“: Welche Strecken und Zeiten sind besonders gefragt und wann und wohin bleibt der Bus in der Regel leer?

Ostholt: Zur Beantwortung dieser

Frage möchte ich gerne eine Auswertung der beliebtesten Haltestellen in den ersten sieben Monaten dieses Jahres heranziehen. Dabei liegt unsere zentrale Haltestelle am Osthoff mit 447 Ein- und Ausstiegen ganz vorne, gefolgt von Oelde-Bahnhof mit 282. Platz drei belegt dann erstaunlicherweise die Haltestelle Sudwiese an der Dreingaustraße. Danach folgt schon die zweite Haltestelle in Oelde an der Hans-Böckler-Straße, was dazu geführt hat, dass wir jetzt ab Oktober Oelde viermal wöchentlich anfahren. Es folgen dann Borgkamp und Clarholz-Kirchstraße mit jeweils gut 100 Ein- und Ausstiegen. Dann folgt die erste Warendorfer Haltestelle am Eichenhof, knapp vor

Warendorf Krankenhaus, gefolgt von Beelen-Kabelwerk und Schulzentrum in Warendorf. Diese Daten waren auch für den Arbeitskreis Fahrplan- und Haltestellenplanung eine große Hilfe, um den neuen Fahrplan jetzt effizienter und attraktiver umzubauen. Die Frage nach den beliebtesten Zeiten ist nicht klar zu beantworten, denn das ist stark von den Jahreszeiten und von den individuellen Anlässen – zum Beispiel Wochenmarktzeiten, Abfahrtszeiten von Bahn und Bussen, Arztterminen, Veranstaltungen im Vier-Jahreszeiten-Park – abhängig.

„Die Glocke“: Welche Maßnahmen sind außer der Fahrplanänderungen noch vorgesehen, um

die Popularität des Bürgerbusses zu erhöhen?

Ostholt: Wer werden die neuen Fahrpläne an den Strecken mit neuen Haltestellen an alle Haushalte verteilen. Darüber hinaus werden wir die Fahrpläne an den bekannten Stellen im Ort – in der Verwaltung, in Arztpraxen, Apotheke, Banken, Versicherungsbüros, Geschäfte, Bäckereien – zur Mitnahme auslegen. Auch den Beelener Vereinen werden wir die Fahrpläne zu bestimmen Veranstaltungen anbieten. Alle Vorstandsmitglieder stehen gerne für Informationen und Anregungen bereit. Die wichtigste Informationsquelle ist unsere Homepage.

www.buergerbus-beelen.de

Orchesters Musica Viva

Nach vierjähriger Zwangspause wieder Konzert in Festhalle

Everswinkel (gl). Freunde der Musik können sich auf ein langersehntes Ereignis freuen. Mit großer Begeisterung verkünden die Verantwortlichen des Orchesters Musica Viva (OMV), Mitglied der Schule für Musik im Kreis Warendorf, nach einer vierjährigen Pause die Wiederaufnahme seiner Reihe von Jahreskonzerten. Gespielt wird in der Festhalle Everswinkel.

„Da das Orchester in der zurückliegenden Zeit trotz coronabedingter Probenunterbrechungen den Anschluss nicht verloren hat, bietet sich in diesem Jahr wieder die Gelegenheit zu einem Jahreskonzert in der altgewohnten Umgebung“, heißt es in einer Mitteilung des Ensembles. Die Zuschauer dürfen sich auf einen facettenreichen Abend einstellen, an dem ein vielseitiges musikalisches Programm geboten wird. Am Samstag, 21. Oktober, wird

den Besucher ein Repertoire aus mitreißenden Popsongs sowie klassischen Stücken und bekannten Melodien aus der Welt der Filmmusik geboten. Beginn ist um 19. Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). „Dieses breitgefächerte Programm spiegelt die musikalische Leidenschaft und die Vielseitigkeit des Akkordeonorchesters OMV wider“, heißt es in der Mitteilung weiter. Vor Kurzem hat sich das Orchester bereits bei strahlendem Sonnenschein einem begeisterten Publikum im Rahmen seines Kurkonzertes in Bad Laer präsentiert. Eintrittskarten für das Jahreskonzert in Everswinkel kosten zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren). Sie sind ab sofort im Vorverkauf bei Trinkgut in Everswinkel sowie bei allen Mitgliedern des Orchesters Musica Viva erhältlich.



Das Orchester Musica Viva hat kürzlich bereits das Publikum bei einem Kurkonzert in Bad Laer begeistert. Jetzt freut sich der Klangkörper auf sein Jahreskonzert. Nach vierjähriger Pause wird diese Veranstaltungsreihe wieder aufgenommen. Foto: Ludger Buettfering

Landfrauen

Gymnastik für die Wirbelsäule

Everswinkel (gl). Am Mittwoch, 25. Oktober, und Donnerstag, 26. Oktober, startet die Wirbelsäulengymnastik der Landfrauen Everswinkel / Alverskirchen. Unter der Leitung von Sofie Hyss finden die einstündigen Kurse im Haus der Generationen statt. Es werden drei Kurse für jeweils zehn Personen angeboten. Der erste Kurs beginnt am 25. Oktober um 17.30 Uhr, der zweite am 26. Oktober um 17 Uhr und der dritte am selben Tag um 18.15 Uhr. Die Teilnahme kostet 50 Euro für Mitglieder und 60 Euro für Nichtmitglieder (zehn Termine). Anmeldungen bei Silke Webber, ☎ 02582 / 65460.

Kurz & knapp

Am Mittwoch, 4. Oktober, startet die nächste Probenphase des Seniorenchores „ConTakte“ der Musikschule Telgte im Wohnstifts St. Clemens.